

Seilbahnen Motor der Region



Wirtschaftliche Effekte durch Seilbahnen in Deutschland

Herausgeber:
**Verband Deutscher Seilbahnen
und Schlepplifte e.V.**
Westendstraße 199
D-80686 München
Telefon +49-89-5791-1315
Telefax +49-89-5791-1316
info@seilbahnen.de
www.seilbahnen.de



www.seilbahnen.de

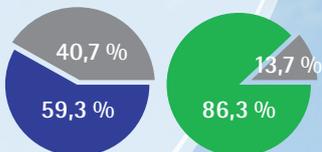
Ergebnisse der Grundlagenuntersuchung 2015
des dwif e.V. (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut
für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München)

Gedruckt auf Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft.
Konzeption und Gestaltung:
www.eleh-design.de
Erscheinungsjahr 2015

Fazit:

Der Großteil der Ausgaben
der Seilbahnnutzer entfällt
nicht auf das Seilbahnticket,
sondern wird für andere
Leistungen (z.B. Unterkunft,
Verpflegung) getätigt.

Tagesgast: **Übernachtungsgast:**



■ Ausgaben für Seilbahnticket
■ sonstige Ausgaben

ERFOLGSFAKTOR FÜR DIE REGION

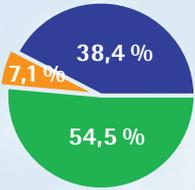
Ausgabenstruktur pro Kopf und Tag nach Zielgruppen

Ausgaben in € für	Tagesgast	Übernachtungsgast	Saisonkartenbesitzer	Durchschnittswert
Seilbahnticket	17,90 (40,7%)	13,20 (13,7%)	8,40 (23,6%)	14,70 (20,5%)
Unterkunft und weitere Ausgaben im Beherbergungsbetrieb	-	42,60 (44,4%)	-	23,20 (32,3%)
Verpflegung in der Gastronomie	14,00 (31,8%)	16,60 (17,3%)	16,00 (45,1%)	15,60 (21,7%)
Einkäufe	4,40 (10,0%)	10,90 (11,4%)	5,50 (15,5%)	8,00 (11,1%)
Sonstige Dienstleistungen (z.B. Wellness, Leih-ausrüstung, Unterhaltung)	7,70 (17,5%)	12,70 (13,2%)	5,60 (15,8%)	10,30 (14,4%)
Insgesamt	44,00 €	96,00 €	35,50 €	71,80 €

Quelle: dwif und Manova, 2015

Umsätze durch Seilbahnnutzer

In Deutschland verzeichnen wir 10,3 Millionen Ersteintritte im Jahr.



38,4% Tagesgäste

54,5% Übernachtungsgäste

7,1% Saisonkartenbesitzer

Legt man die durchschnittlichen Tagesausgaben der Seilbahnnutzer von 71,80 € zugrunde, dann resultieren daraus Umsätze von insgesamt 739,8 Mio. €.

Die Seilbahnen finanzieren aus ihren Einnahmen sowohl die Löhne und Gehälter ihrer Mitarbeiter als auch die bezogenen Sach- und Dienstleistungen (u.a. von regionalen Handwerksbetrieben).

Die Regionen profitieren von den Seilbahnen und ihren Nutzern: direkt durch Ausgaben der Seilbahnnutzer vor Ort (Übernachtung, Einkäufe, Gastronomie, Leihhausrüstung), indirekt durch alle Zulieferer (Baugewerbe, Handel).

(Alle angegebenen Umsätze inkl. Umsatzsteuer)



Faktor 5,1 – Wertschöpfung durch Seilbahnen und deren Nutzer

Die Einkommenseffekte durch die Ausgaben der Seilbahnnutzer sowie der Seilbahnunternehmen sind in den einzelnen Regionen erheblich. Die aktuellen Berechnungen der Experten des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institutes für Fremdenverkehr bestätigen die hohe wirtschaftliche Bedeutung der Seilbahnen.

Bezogen auf die Einkommenseffekte (Löhne, Gehälter und Gewinne bei den direkten Profiteuren und den Vorleistungslieferanten) ergibt sich ein Multiplikator von 5,1. Dies bedeutet: 1 Arbeitsplatz bei der Seilbahn schafft bzw. sichert insgesamt 5,1 Arbeitsplätze in der Region.

Regionale Stärkung: Seilbahnen leisten insbesondere in strukturschwachen Regionen einen wichtigen Beitrag für sichere und nachhaltige Arbeitsplätze, die nicht ins Ausland ausgelagert werden können. Damit reduzieren sie Abwanderung und tägliches Pendeln über weite Distanzen.



Seilbahnen: Nachhaltigkeit und Verantwortung

Gelebte E-Mobilität: Seilbahnen sind ausgesprochen „sauber“, denn durch den elektrischen Antrieb erzeugen sie keine direkten CO₂-Emissionen und stoßen keine weiteren Schadstoffe aus. Seilbahnen gehören überdies zu den sichersten Verkehrsmitteln.

Gelebter Naturschutz: Die intelligente Lenkung der Besucher sichert die Balance zwischen Nutzung und Schonung der Naturflächen.

Gelebte Inklusion: Das Verkehrsmittel Seilbahn ermöglicht Älteren, Kindern und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen den Genuss der Berge.